

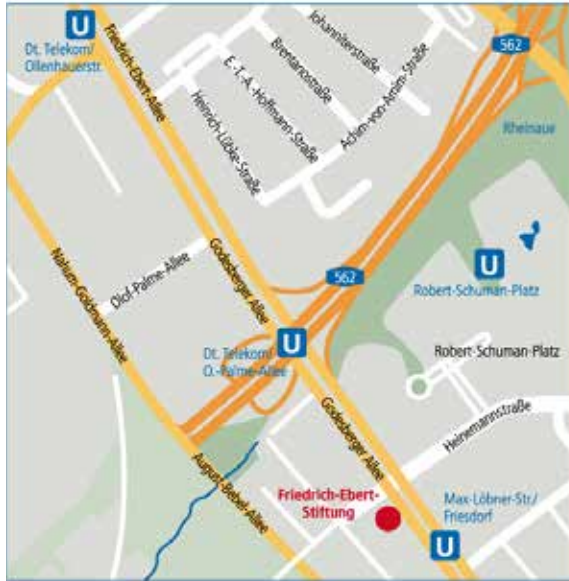
Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Fahrverbindungen

Begrenzte Parkmöglichkeiten.
Benutzen Sie auch die U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße/Friesdorf.



Organisation

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Karin Paffenholz

Tel. 0228/883-8230, Fax 0228/883-9220
karin.paffenholz@fes.de

Marcus Sommerstange

Tel 0228/883-8227, Fax 0228/883-9220
marcus.sommerstange@fes.de

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Wir bitten um vorherige
Anmeldung per E-Mail an karin.paffenholz@fes.de.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden
Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Einladung zur Podiumsdiskussion

Verlorene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstel- lungen in Deutschland 2018/2019

Franziska Schröter und
Prof. Dr. Andreas Zick im Gespräch

Mittwoch, 8. Mai 2019, 18:00 Uhr



Die Ergebnisse der bekanntesten deutschen Rechtsextremismusstudie

Rechtsextreme Gruppen treten öffentlichkeitswirksam an der Seite »normaler« Bürgerinnen und Bürger auf, rechtspopulistische Forderungen und Diskurse erhalten scheinbar immer mehr Raum in Politik und Debatte. Wie weit haben sich rechtsextreme, rechtspopulistische und menschenfeindliche Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft verfestigt? Ist die demokratische Mitte geschrumpft oder verloren?

Das untersucht die aktuelle „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung: die repräsentative Bevölkerungsumfrage bietet einen empirisch genauen Einblick in die politischen und sozialen Einstellungen der Deutschen. Die Autor_innen der Studie analysieren unter anderem die Anschlussfähigkeit neurechter Themen, die Einstellung zur Demokratie und die Verbreitung von Verschwörungsmithen.



Andreas Zick / Beate Küpper / Wilhelm Berghan (Hg.)
Verlorene Mitte - Feindselige Zustände
Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019
ca. 332 Seiten, 14,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0544-7
Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung durch Dr. Alexander Behrens,
Leiter des Verlags J.H.W. Dietz Nachf., Bonn

Franziska Schröter und Prof. Dr. Andreas Zick
über die Ergebnisse der Studie

Moderation:

Vivien Leue

Nachrichtenjournalistin und stellvertretende NRW-
Korrespondentin beim Deutschlandradio

ca. 19:30 Uhr

Empfang

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.



Andreas Zick

Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld. 2016 erhielt er den hochdotierten Communicator-Preis für die besonders engagierte öffentliche Vermittlung seiner Forschungsergebnisse.



Franziska Schröter

Verantwortet das Projekt „Gegen Rechts“ im Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung, beschäftigt sich darüber hinaus mit Fragen zu Gender/Gleichstellung und Ostdeutschland.